

Standortvorteile im Blick

Competitive Intelligence hält Einzug in öffentliche Verwaltungen. Motor sind Public-Private-Partnerships wie die Erlangen AG, die Wettbewerbsvorteile zu ähnlichen Standorten herausarbeitet und daraus neue Strategien ableitet.

Text _ Kristina Schreiber

Das Medical Valley am Rande des mittelfränkischen Beckens steht für Kompetenz im Bereich Medizintechnik in und um Erlangen. Es ist nur eines von zahlreichen High-Tech-Zentren der Region, die zu vermarkten sich die Erlangen AG verschrieben hat. Der Dienstleister im Bereich Public-Private-Partnership (PPP), gegründet von der Siemens AG, der Stadt Erlangen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, will die Region als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort positionieren – nachhaltig und international. Um die Strategien der Wettbewerberstädte Ulm, Tübingen, Regensburg, Linz und Lund unter die Lupe zu nehmen und deren Konzept

Jörg Trinkwalter,
Projektleiter bei der Erlangen AG, versucht, die Interessen der Stakeholder aus der Region mittels CI unter einen Hut zu bekommen.



te für die eigene Positionierung zu nutzen, betreibt man Competitive Intelligence (CI). „Standorte sollten zu einem unternehmerischen Denken übergehen, da sich auch deren Wettbewerbsumfeld stark verändert“, erklärt Projektleiter Jörg Trinkwalter. Sein Team scannt regelmäßig Statistiken, Städte-Rankings, Print- sowie Online-Veröffentlichungen und führt Interviews mit Akteuren vor Ort. Auch Balance Scorecards kommen zum Einsatz, Im Vergleich der High-Tech-Standorte schneidet Lund am Öresund derzeit am besten ab, während sich Erlangen mit Regensburg hinter Ulm im Mittelfeld platziert. Zwar sind die Franken dank Wirtschaftskraft und Patentintensität gut in puncto Standortattraktivität, Technologie, Wissen und Talent. Kreativität, Wirtschaft und Verwaltung könnten indes neue Impulse vertragen, um den Anschluss an Lund und Co. nicht zu verlieren. „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“, lautet das Credo der Erlangen AG. Daher leitet sie von den Best Practices der Konkurrenz Handlungsempfehlungen ab, die in die Strategie Erlangens eingehen können. •J

ÜBERSICHT KONKURRENZANALYSE

Benchmarking-Primus unter den High-Tech-Standorten ist Lund. Besonders beim Indikator Kreativität liegt Erlangen zurück.

